

erschien. Während einer einstündigen Beobachtung sah ich dasselbe nur 4 oder 5mal Nahrung zutragen, die Schwalbe dagegen ohne Hast und Ruh zu- und abfliegen. Die Jungen gediehen dabei prächtig. Leider mußte ich meine Beobachtungen durch eine 4tägige Abwesenheit unterbrechen, in welcher Zeit die Jungen flügge wurden. Nach meiner Rückkehr fand ich nunmehr das leere Nest. So ist mir der Abflug und das Verhalten der so ungleichen Pfleger dabei entgangen. Dies sind die Thatfachen des interessanten Falles, den mehrere Naturfreunde auf meine Mittheilung hin gleichfalls beobachteten und bewunderten."

Linz a. d. Donau.

Rud. D. Karlsberger.

### Litterarisches.

**Contributions à la faune ornithologique de l'Europe occidentale**, par Leon Olphe-Gaillard. Berlin, Friedländer & Sohn.

Von diesem schon früher erwähnten Werke sind wieder 3 Hefte erschienen, umfassend die Kurzfüßer, die Schwalben, die Anseriden und Phoenicopteriden, und die Sägetaucher. Im ersten Hefte werden behandelt *Caprimulgus europaeus* und *rusticollis*, dann alle europäischen Schwalbenarten in Anzahl 6, *Cypselus europaeus*, daneben aber auch alle Arten aus Nordafrika und Vorderasien, wenn ihrer in irgend einer europäischen Zeitschrift Erwähnung gethan wird. So werden gegen 20 außereuropäische Arten angeführt, stets in genauem Vergleich mit einheimischen bekannten. Auf etwa unfruchtbare Erörterungen läßt sich der Verfasser nicht ein, dagegen gibt ein genaues Literaturverzeichnis genaue Auskunft, wenn man nähere Untersuchungen anstellen will. Gleichmäßig mit der Lebensweise, der Verbreitung, Wanderung, der Nestanlage und ähnlichen Erscheinungen wird auch die Anatomie behandelt und sei es auch nur in einigen hervorragenden Zügen.

Von den Anseriden werden 7 wilde und 1 zahme Art vorgeführt, die in Europa dauernd oder vorübergehend wohnen, nebst 5 andern entweder zweifelhaften oder nur selten bemerkten Vögeln. Selbst die, doch vielbestrittenen, neuen Namen Brehm's finden wenigstens Erwähnung und, wo es angeht, erhält man vergleichende Maße und alle Kennzeichen, auf welche die Abweichungen gegründet sind.

*Phoenicopterus europaeus* nebst seinen Abarten findet natürlich die weitestgehende Beachtung nach allen Seiten hin, daneben aber lernt man noch 8 Arten aus allen Erdtheilen kennen. Nicht nur die landläufigen Schilderungen werden den Lesern vorgeführt, sondern auch die interessantesten Jagdgeschichten und Fangmethoden nicht übersehen, so daß bei einer knappen Darstellungsweise doch eine Fülle alles Wissenswerthen geboten wird.

Die Sägetaucher, *Mergus*, umfassen 4 einheimische und 2 ausländische Arten, die letzteren zur Vergleichung angeführt. Der in unserer Zeitschrift abgebildete *anartarius* ist auch nicht vergessen und findet genügende Beschreibung nebst den Angaben seines Vorkommens.

Was ich schon bei der ersten Besprechung des Werkes hervorhob, kann ich jetzt nur bestätigen, es ersetzt einem eine kleine Bibliothek. Die systematische Eintheilung

entspricht den neuesten wissenschaftlichen Ansichten, daneben erhält man eine Fülle der gebräuchlichsten, volkstümlichen Namen, die kaum anderswo sich finden, und eine umfassende Literaturangabe, die wohl kaum ein bemerkenswerthes Werk unberücksichtigt läßt.

Es ist schade, daß das Werk etwas zu theuer ist, um weitem Kreisen zugänglich zu werden, denn die Sprache wird keinen, der einigermaßen Kenntniß vom Französischen hat, abschrecken, da sie leicht zu lesen ist und irgendwelcher schwieriger Ausdrücke völlig entbehrt. Rd.

**Geflügelmarkt.** Organ für zool. Gärten, Thierhändler, Thierschausteller, Geflügel- und Vogelzüchter. Redaktion: A. Richter, Leipzig.

**Thierbörse.** Centralblatt für Vermittelung des Kaufs-, Verkaufs- und Tauschgeschäfts unter Thierhändlern zc. Redaktion: Dr. Langmann, Berlin.

Beide Annoncenblätter mit ziemlich gleichen Tendenzen erschienen zuerst im Jahre 1887. Im ersteren ist ein Bogen hühnerologischen und anderen Aufsätzen gewidmet, während im andern nur einzelne Mittheilungen und Rathschläge zwischen die Masse der Offerten, Nachfragen, Anzeigen zc. eingestreut sind. Bei der großen Anzahl von Geflügelzüchtern werden sich diese beiden, wöchentlich erscheinenden Zeitungen, welche sich bereits mehreren älteren Brüdern zugesellen, wohl als lebenskräftig erweisen. Wir empfehlen sie tauschlustigen Züchtern. P. L.

## Anzeigen.

### Nistkästen

für inländische Vögel, nach Dr. Gloger, sowie auch für ausländische Vögel, in Berlin, London u. a. prämiirt, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Carl Frühau** in Schleusingen i. Thür. Wald.

**Suche zu kaufen**, jetzt oder später: Einige lebende Habichte, Wander- und Würgfalken, auch Uhuß und lebendes Wild aller Gattungen

**Carl Guder**a, Zoolog. Großhandlung in Wien.

Wer giebt drei Perlhühner (einen Hahn und zwei Hennen) ab und zu welchem Preise?

Rittergut Neuhaus bei Delitzsch.

**Schirmer.**

### Zu verkaufen:

**J. A. Naumann**, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. Umgearbeitet und neu herausgegeben von **J. F. Naumann**. Bd. 1—12. Text **vollständig**. Von den Tafeln nur die Titeltupfer vorhanden. Leipz. 1822—44. Hfzbd. Preis 50 *M*. Kupfertafeln (color.) zu Naumanns Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. Tafel 1—3, 5—8, 10—15, 18—23, 25—144, 219. Preis 40 *M*.

Offerten auf diese Anzeigen nimmt Herr **Rendant Rohmer** in Reiz entgegen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Litterarisches. 55-56](#)